

Im Blickpunkt: Zahlen, Daten Fakten zu Kraftfahrzeugen in Oberhausen

In den letzten Jahren stand der motorisierte Individualverkehr auch in Oberhausen im Zentrum der Aufmerksamkeit, und das aus verschiedenen Gründen. Es waren zum einen die im September 2015 bekanntgewordenen Manipulationen von Abgaswerten an Dieselfahrzeugen, die mit den folgenden Debatten und Klagen nicht nur Autobesitzer beschäftigten.¹ Ob Dieselfahrverbote auf der Mülheimer Straße, die Digitalisierung von Verkehrsleitsystemen oder die Förderung von Elektromobilität – die Herausforderungen werden in Oberhausen diskutiert bzw. konkret angegangen. Zum anderen haben die Beschlüsse des Rates der Stadt Oberhausen bezüglich Parkraumbewirtschaftung und Parkgebühren Folgen für die Mobilität im weiteren Sinne.

Vor diesem Hintergrund sind in diesem Papier einige wichtige Daten und Fakten zu den Kraftfahrzeugen in Oberhausen zusammengestellt worden. Neben der Anzahl von Kraftfahrzeugen sind Differenzierungen nach Antriebsart, Schadstoffklassen und -gruppen sowie nach Dichte und Sozialraum berücksichtigt und werden näher betrachtet.

Der motorisierte Individualverkehr in Oberhausen

Zum 10.08.2018 waren 133.179 Fahrzeuge in Oberhausen zugelassen. Nimmt man die 652 stillgelegten Fahrzeuge dazu ergibt sich eine Gesamtzahl von 133.831 Fahrzeugen, die im Oberhausener Kraftfahrzeugregister eingetragen sind. Als Fahrzeuge werden dabei alle Fahrzeuge und Anhänger verstanden, die ein Kennzeichen führen müssen (vgl. Tabelle 1).

Tabelle 1: Oberhausener Kraftfahrzeuge nach Fahrzeugstatus am 10.08.2018

Fahrzeugstatus	Anzahl
zugelassen	133.179
stillgelegt	652
Insgesamt	133.831

Von diesen 133.179 zugelassenen Fahrzeugen waren 108.965 Fahrzeuge Personenkraftwagen (PKW). Dies entspricht einem Anteil von 81,8 Prozent an allen in Oberhausen zugelassenen Fahrzeugen. In Nordrhein-Westfalen betrug der Anteil der PKW am zugelassenen Kraftfahrzeugbestand hingegen nur 76,8 Prozent. In ganz Deutschland sogar nur 72,7 Prozent. Mit weitem Abstand zu den PKW folgen Krafträder (Motorräder, Motorroller und Motorfahrräder) mit 9.186 Fahrzeugen bzw. einem Anteil von 6,9 Prozent des zugelassenen Fahrzeugbestands. Der Anteil in Nordrhein-Westfalen lag mit 6,5 Prozent leicht darunter. In Deutschland entsprach der Anteil mit 7 Prozent fast dem in Oberhausen.

Lastkraftwagen stellen mit 5.189 Fahrzeugen die dem Umfang nach nächstkleinere Fahrzeugart in Oberhausen dar. Deren Anteil am zugelassenen Fahrzeugbestand betrug damit 3,9 Prozent. Die Verteilung der übrigen Fahrzeugarten bildet Tabelle 2 ab.

Lastkraftwagen stellen mit 5.189 Fahrzeugen die dem Umfang nach nächstkleinere Fahrzeugart in Oberhausen dar. Deren Anteil am zugelassenen Fahrzeugbestand betrug damit 3,9 Prozent. Die Verteilung der übrigen Fahrzeugarten bildet Tabelle 2 ab.

Tabelle 2: Kraftfahrzeuge nach Fahrzeugart am 10.08.2018 in Oberhausen

Fahrzeugart	Anzahl	in Prozent	in NRW ¹⁾	in Deutschland ¹⁾
PKW	108.965	81,8	76,8	72,7
Kraftrad	9.186	6,9	6,5	7,0
LKW	5.189	3,9	4,9	4,8
Anhänger	4.124	3,1	9,4	11,5
Zentralachsanhänger	4.117	3,1	k.A.	k.A.
Sonderfahrzeuge	853	0,6	k.A.	k.A.
Zugmaschine	389	0,3	2,0	3,5
Sattelanhänger	192	0,1	k.A.	k.A.
Omnibus (Bus)	164	0,1	0,1	0,1
Insgesamt	133.179	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger am 01. Oktober 2018 laut Kraftfahrtbundesamt

¹⁾ https://www.deutschlandfunk.de/drei-jahre-dieselskandal-ein-technischer-jahrhundertbetrug.724.de.html?dram:article_id=428346

Neuzulassung

Im Zeitraum vom 10.08.2017 bis zum 10.08.2018 wurden in Oberhausen 7.284 PKW neu zugelassen. Unter Neuzulassungen wird die erstmalige Zulassung und Registrierung eines fabrikneuen Fahrzeugs mit einem Kennzeichen in Deutschland verstanden.² Die Neuzulassungen der Krafträder betrug 306, die der LKW 500. Bei den PKW waren drei Viertel der Neuzulassungen Benzinzer; ein knappes Viertel waren Diesel. Lediglich 250 hatten einen sonstigen Antrieb (vgl. Tabelle 3).

Tabelle 3: Neufahrzeuge nach Fahrzeugart

Fahrzeugart	Antriebsart			Insgesamt
	Benzin	Diesel	Sonstige	
PKW	4.927	1.321	250	6.498
LKW	17	441	8	466
Anhänger ¹⁾	-	-	-	324
Kraftrad	269	-	1	270
Omnibus (Bus)	-	32	-	32
Sonderfahrzeuge	1	28	-	29
Zentralachsanhänger ¹⁾	-	-	-	18
Zugmaschine	5	5	-	10
Sattelanhänger ¹⁾	-	-	-	8
Insgesamt	5.219	1.827	259	7.655

¹⁾ Ohne eigenen Antrieb

Antriebsarten – Zuwachs bei „alternativen“ im letzten Jahr

Der Benzinmotor stellt mit einem Anteil von 75 Prozent die bevorzugte Antriebsart der Oberhausener dar. Dagegen kommt der Dieselantrieb auf einen Anteil von 25 Prozent. Alle weiteren Antriebsarten, die verschiedenen Varianten an Hybridantrieben oder Elektromotoren, machen noch einen äußerst geringen Anteil von unter einem Prozent an den Antriebsarten aus und wurden hier unter „Sonstige“ zusammengefasst. Bei den PKW gibt es neben 82 PKW mit Erdgasantrieb, 505 Hybrid-Benzinfahrzeuge, 21 Hybrid-Dieselfahrzeuge und 54 reine Elektrofahrzeuge

Tabelle 4: KFZ nach Antriebsart in Oberhausen am 10.08.2018

Fahrzeugart	Antriebsart		
	Benzin	Diesel	Sonstige
PKW	83.644	24.656	665
Kraftrad	9.159	9	18
LKW	297	4.872	20
Sonderfahrzeuge	59	793	1
Zugmaschine	62	327	-
Omnibus (Bus)	-	162	2
Insgesamt	93.222	30.819	706

Abbildung 1: Antriebsart Oberhausener PKW in Prozent

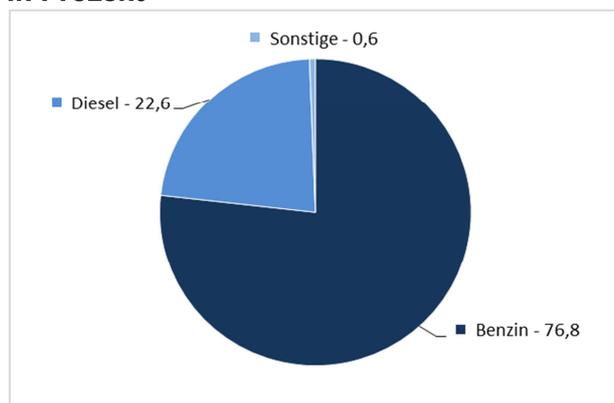
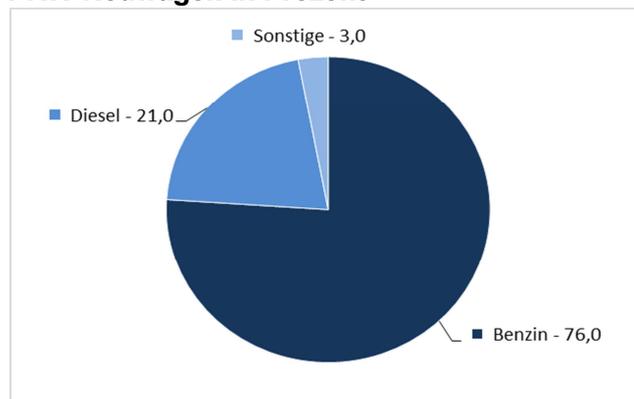


Abbildung 2: Antriebsart Oberhausener PKW-Neuwagen in Prozent



² Definition des Kraftfahrtbundesamts

Betrachtet man nur PKW-Neuwagen, also die Ersterzulassung von PKWs zwischen dem 10.08.2017 und dem 10.08.2018, ergibt sich eine leichte Verschiebung hin zu moderneren Antriebsarten. Rund ein Drittel der Hybrid-Fahrzeuge in Oberhausen (181 von 505) sind in dieser Zeit zugelassen worden; allerdings nur 3 der 82 PKW-Fahrzeuge mit Erdgasantrieb. Auch wenn auf niedrigem Niveau so gab es fast eine Verdopplung der reinen Elektrofahrzeuge: 24 der 54 wurden im betrachteten Zeitraum erstmalig zugelassen. Insgesamt betrug der Anteil der PKW mit einer alternativen Antriebsart bei den Neuwagen 7,4 Prozent. Aber auch der Dieselantrieb war im Vergleich zum Gesamtbestand mit 24,3 Prozent etwas stärker gefragt. Über die Gründe der Anschaffung liegen keine Erkenntnisse vor.

Kleinräumige Betrachtung des Fahrzeugbestands – mehr Autos im Norden

Die meisten Fahrzeuge waren mit 33.324 oder 25 Prozent des gesamten Oberhausener Fahrzeugbestands im Sozialraum Sterkrade-Mitte angemeldet. Darunter waren 26.642 PKW (79,9 Prozent), 2.276 Krafträder (6,8 Prozent), 1.638 LKW (4,9 Prozent) und 2.768 sonstige Fahrzeuge (8,3 Prozent).

Die wenigsten Fahrzeuge gibt es im Sozialraum Mitte/Styrum. 13.422 Fahrzeuge oder 10,1 Prozent des Oberhausener Fahrzeugbestands verteilen sich auf 11.387 PKW (84,8 Prozent), 698 Krafträder (5,2 Prozent), 594 LKW (5,4 Prozent) und 746 sonstige Fahrzeuge (5,6 Prozent).

Tabelle 5: Kraftfahrzeuge differenziert nach Sozialräumen und -quartieren bzw. der Fahrzeugart

Sozialraum/-quartier	Fahrzeugart					
	PKW	Kraftrad	LKW	sonstige Fahrzeuge	Insgesamt	in Prozent
71.01 Innenstadt	4.361	220	197	216	4.994	3,7
71.02 Marienviertel West	1.738	70	187	151	2.146	1,6
71.03 Styrum	4.619	356	152	291	5.418	4,1
Mitte/Styrum	11.387	698	594	743	13.422	10,1
72.01 Marienviertel Ost	1.748	77	89	190	2.104	1,6
72.02 Brücktorviertel	1.989	129	117	230	2.465	1,9
72.03 Bermensfeld	2.156	164	68	149	2.537	1,9
72.04 Schlad	5.158	435	182	332	6.107	4,6
72.05 Dümpten	3.879	283	139	275	4.576	3,4
72.06 Borbeck, Neue Mitte, Grafenbusch	2.733	214	180	161	3.288	2,5
Ost	17.663	1.302	775	1.337	21.077	15,8
73.01 Lirich	3.686	306	372	464	4.828	3,6
73.02 Bero-Zentrum / City West	2.930	193	164	276	3.563	2,7
73.03 Alstaden	8.400	869	308	724	10.301	7,7
Alstaden/Lirich	15.016	1.368	844	1.464	18.692	14,0
74.01 Buschhausen, Biefang	8.330	717	786	1.071	10.904	8,2
74.02 Sterkrade Mitte	3.833	276	263	366	4.738	3,6
74.03 Alsfeld	5.880	509	130	504	7.023	5,3
74.04 Tackenberg West	5.662	530	201	477	6.870	5,2
74.05 Schwarze Heide	2.937	244	258	350	3.789	2,8
Sterkrade-Mitte	26.642	2.276	1.638	2.768	33.324	25,0
75.01 Holten, Barmingholten	4.994	505	247	550	6.296	4,7
75.02 Schmachtdorf	4.817	446	136	485	5.884	4,4
75.03 Walsumer Mark	5.435	491	153	520	6.599	5,0
75.04 Königshardt	4.968	443	182	437	6.030	4,5
Sterkrade-Nord	20.214	1.885	718	1.992	24.809	18,6
76.01 Osterfeld Mitte, Vonderort	4.278	309	197	278	5.062	3,8
76.02 Vondern, Osterfeld Süd	1.485	155	48	152	1.840	1,4
76.03 Eisenheim, Heide	3.924	403	93	283	4.703	3,5
76.04 Rothebusch	2.607	231	75	213	3.126	2,3
76.05 Klosterhardt	2.983	310	74	274	3.641	2,7
76.06 Tackenberg Ost	2.766	249	133	335	3.483	2,6
Osterfeld	18.043	1.657	620	1.535	21.855	16,4
räumlich nicht zuzuordnen	669	52	58	85	864	0,6
Oberhausen	108.965	9.186	5.189	9.839	133.179	100,0

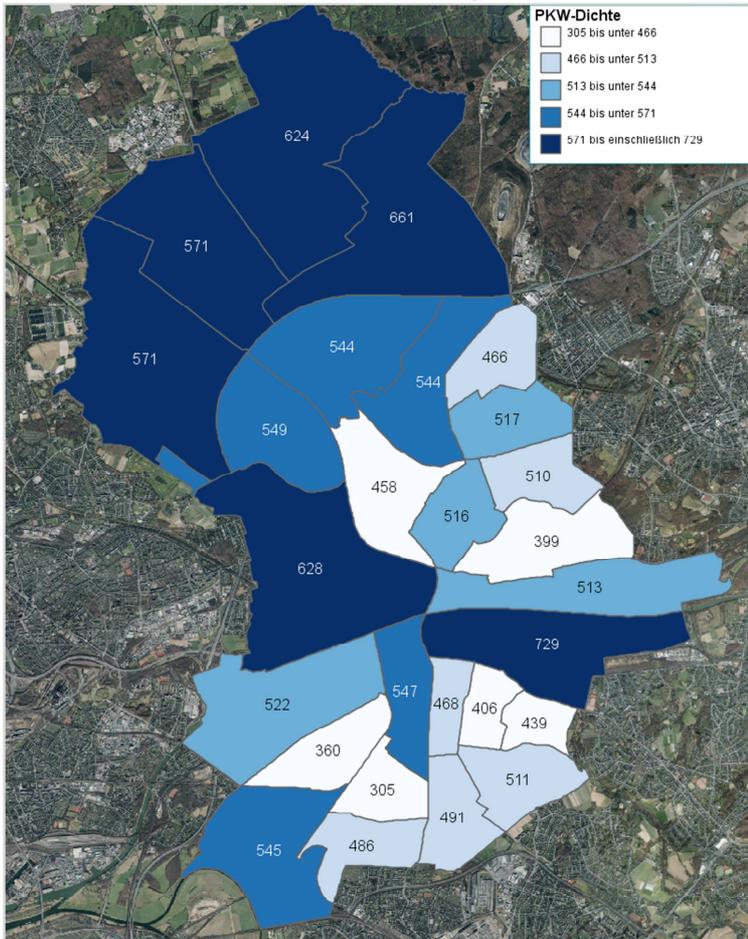
Noch deutlicher werden die Unterschiede zwischen den Sozialräumen, wenn man den Fahrzeugbestand ins Verhältnis zur Bevölkerung setzt: Über den sog. Motorisierungsgrad wird ein Zusammenhang zwischen der Bevölkerung und dem PKW-Bestand hergestellt. Für den Motorisierungsgrad gibt es unterschiedliche Berechnungsvarianten. Hier wird der PKW-Bestand ins Verhältnis zu 1.000 Einwohnern gesetzt (vgl. Tabelle 5).

Für Oberhausen liegt der Motorisierungsgrad bei 513 Fahrzeugen auf 1.000 Einwohner. Zwischen den einzelnen Sozialräumen und -quartieren variiert der Motorisierungsgrad sehr stark. Den niedrigsten Motorisierungsgrad finden wir im Sozialquartier 71.01 Innenstadt mit 305 PKW auf 1.000 Einwohner. Mehr als doppelt so hoch – und insgesamt am höchsten – ist die PKW-Dichte in 72.06 Borbeck/ Neue Mitte/ Grafenbusch mit 729 PKW auf 1.000 Einwohner.

Tabelle 6: PKW-Dichte nach Sozialräumen und –quartieren

Sozialraum/-quartier	PKW-Dichte
71.01 Innenstadt	305
71.02 Marienviertel West	547
71.03 Styrum	486
Mitte/Styrum	422
72.01 Marienviertel Ost	468
72.02 Brücktorviertel	406
72.03 Bermensfeld	439
72.04 Schlad	511
72.05 Dümpten	491
72.06 Borbeck, Neue Mitte, Grafenbusch	729
Ost	500
73.01 Lirich	522
73.02 Bero-Zentrum / City West	360
73.03 Alstaden	545
Alstaden/Lirich	490
74.01 Buschhausen, Biefang	628
74.02 Sterkrade Mitte	458
74.03 Alsfeld	544
74.04 Tackenberg West	544
74.05 Schwarze Heide	549
Sterkrade-Mitte	553
75.01 Holten, Barmingholten	571
75.02 Schmachtdorf	571
75.03 Walsumer Mark	624
75.04 Königshardt	661
Sterkrade-Nord	605
76.01 Osterfeld Mitte, Vonderort	399
76.02 Vondern, Osterfeld Süd	513
76.03 Eisenheim, Heide	516
76.04 Rothebusch	510
76.05 Klosterhardt	517
76.06 Tackenberg Ost	466
Osterfeld	474
Oberhausen	513

Karte 1: PKW-Dichte nach Sozialquartier



PKW und ihre Halter

Grundsätzlich sind weniger PKW auf Frauen als auf Männer registriert. Von den 108.965 PKW in Oberhausen sind 62.456 auf Männer zugelassen. Die PKW-Dichte liegt damit für Männer bei 598. Dem stehen 39.482 auf Frauen zugelassene PKW gegenüber, was einer PKW-Dichte von 365 entspricht. Über die kleinräumige PKW-Dichte gibt Tabelle 6 Auskunft.

Das Verhältnis von männlichen zu weiblichen Fahrzeughaltern liegt bei 1,6:1. Die übrigen 7.027 Fahrzeuge sind als Firmenwagen im Fahrzeugregister eingetragen. Damit sind 6,4 Prozent des Fahrzeugbestands als Firmenwagen registriert (Vergleiche Abbildung 3).

Abbildung 3: PKW nach Geschlecht bzw. gewerblicher Nutzung in %

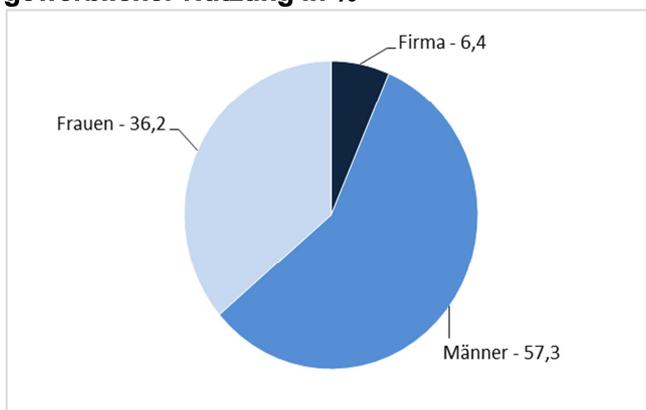


Tabelle 7: PKW nach Sozialräumen und –quartieren und privater bzw. gewerblicher Nutzung

Sozialraum/-quartier	Nutzung des PKW	
	gewerblich	privat
71.01 Innenstadt	487	3.874
71.02 Marienviertel West	538	1.200
71.03 Styrum	120	4.499
Mitte/Styrum	1.338	10.049
72.01 Marienviertel Ost	405	1.343
72.02 Brücktorviertel	251	1.738
72.03 Bermensfeld	35	2.121
72.04 Schlad	239	4.919
72.05 Dümpten	128	3.751
72.06 Borbeck, Neue Mitte, Grafenbusch	779	1.954
Ost	1.837	15.826
73.01 Lirich	426	3.260
73.02 Bero-Zentrum / City West	168	2.762
73.03 Alstaden	119	8.281
Alstaden/Lirich	713	14.303
74.01 Buschhausen, Biefang	966	7.364
74.02 Sterkrade Mitte	404	3.429
74.03 Alsfeld	87	5.793
74.04 Tackenberg West	136	5.526
74.05 Schwarze Heide	366	2.571
Sterkrade-Mitte	1.959	24.683
75.01 Holten, Barmingholten	168	4.826
75.02 Schmachtdorf	86	4.731
75.03 Walsumer Mark	136	5.299
75.04 Königshardt	314	4.654
Sterkrade-Nord	704	19.510
76.01 Osterfeld Mitte, Vonderort	194	4.084
76.02 Vondern, Osterfeld Süd	22	1.463
76.03 Eisenheim, Heide	135	3.789
76.04 Rothebusch	35	2.572
76.05 Klosterhardt	38	2.945
76.06 Tackenberg Ost	52	2.714
Osterfeld	476	17.567
räumlich nicht zuzuordnen	193	476
Oberhausen	7.027	101.938

Aus Tabelle 8 ist die Verteilung der Fahrzeuge auf die Altersklassen der Fahrzeughalter zu entnehmen. Deutlich am besten motorisiert sind Männer im Alter von 50 bis unter 65 Jahre. Hier übersteigt die Anzahl der PKW sogar die Anzahl der Männer in dieser Altersgruppe, was darauf schließen lässt, dass auch der Zweitwagen auf den Mann im Haushalt zugelassen ist. Durchschnittlich sind auf 1.000 Männer 598 Fahrzeuge zugelassen. Auch bei den Frauen sind die meisten Fahrzeuge auf Personen im Alter von 50 bis unter 65 Jahre zugelassen, wenn auch auf deutlich niedrigerem Niveau.

Tabelle 8: PKW-Halter nach Alter und Geschlecht

im Alter von ... Jahren	Geschlecht			PKW-Dichte		
	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt
unter 18 Jahre	47	30	77	3	2	2
18 bis unter 25 Jahren	1.731	1.409	3.140	204	187	196
25 bis unter 30 Jahre	3.118	2.564	5.682	432	387	411
30 bis unter 50 Jahre	18.885	13.039	31.924	695	496	598
50 bis unter 65 Jahre	23.444	14.984	38.428	949	594	770
65 Jahre	15.210	7.453	22.663	773	286	496
unbekannt	21	3	24			
Insgesamt	62.456	39.482	101.938	598	365	480

Noch mehr Technik: Hubraum und kW

Der Trend zu immer größeren kW-Zahlen scheint auch in Oberhausen weiterzugehen.³ Der Gesamtbestand an PKW generierte aus durchschnittlich 1.653 ccm Hubraum 88 kW. Bei Neuwagen sind es schon durchschnittlich 103 kW. Dem gegenüber ist der Hubraum auf nur noch 1.558 ccm im Durchschnitt geschrumpft.

Tabelle 9: PKW nach Hubraum

Hubraumklassen	PKW	in Prozent
bis 999 ccm	9.892	9,1
1000 bis 1199 ccm	13.982	12,8
1200 bis 1399 ccm	22.786	20,9
1400 bis 1599 ccm	21.396	19,6
1600 bis 1799 ccm	7.480	6,9
1800 bis 1999 ccm	19.847	18,2
2000 bis 2499 ccm	6.918	6,3
2500 bis 2999 ccm	4.351	4,0
3000 bis 3999 ccm	1.359	1,2
4000 ccm und mehr	890	0,8
unbekannt	64	0,1

Tabelle 10: Vergleich KFZ-Bestand vs. Neuwagen (KW & Hubraum)

PKW insgesamt		Neuwagen	
kW	Hubraum	kW	Hubraum
88	1653	103	1558

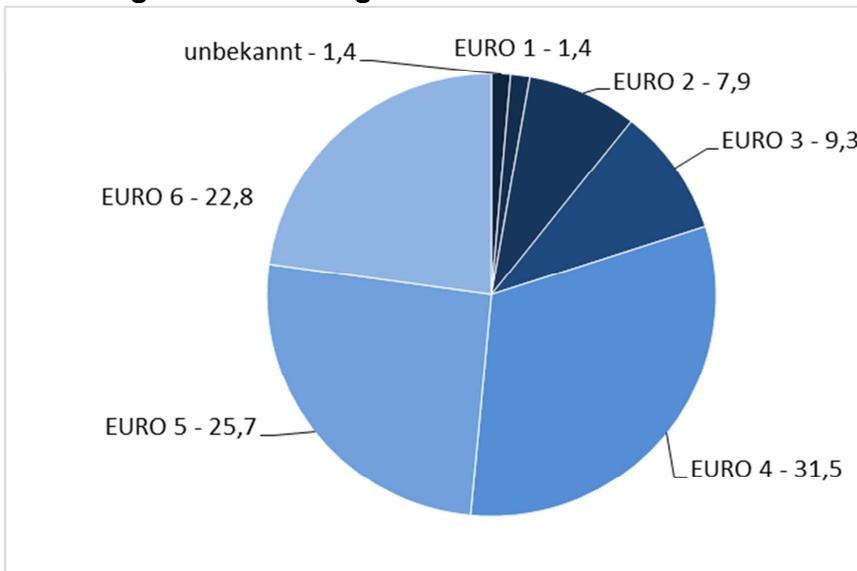
Noch mehr Technik: Schadstoffklassen und Schadstoffgruppen

Spätestens seit den Dieselskandalen sind die EURO-Normen auch nicht KFZ-affinen Personen bekannt. Die Normen enthalten Grenzwerte für eine Vielzahl von in Autoabgasen enthaltenen chemischen Verbindungen, die als klima- und gesundheitsschädlich gelten.

In Oberhausen machen Fahrzeuge mit mindestens der EURO 4-Norm einen Anteil von 80 Prozent aller Fahrzeuge aus.

Die weniger Emissionsarmen Normen, EURO 3 und Vorherige, stehen für einen Anteil von 20 Prozent und werden in den nächsten Jahren durch die Modernisierung der Fahrzeugflotte zunehmend „aussterben“.

Abbildung 4: PKW anteilig nach Schadstoffklassen



Dies zeigt sich an Hand der Neuzulassungen. Hier waren mit 99,5 Prozent fast ausschließlich Fahrzeuge der Emissionsklasse EURO 6 vertreten.

Die Einteilung der Fahrzeuge in Schadstoffgruppen, besser bekannt unter dem Namen Umweltplakette, ist gegenüber den Emissionsklassen wenig aussagekräftig, da der überwiegende Anteil (98,2 Prozent) der PKW eine Grüne Umweltplakette führen darf.

Ausblick

Nachdem die Informationen des Kraftfahrzeugregisters der Oberhausener Kfz-Zulassungsstelle letztmalig für das Jahr 2009 ausgewertet wurden und der vorliegende Artikel diesen Faden wiederaufgenommen hat, wird die Kraftfahrzeugstatistik wieder ein fester Bestandteil des Datenangebots des Bereichs Statistik. Die Auswertung des städtischen Kraftfahrzeugregisters ermöglicht, im Gegensatz zu Daten des Statistischen Landesamts und des Kraftfahrtbundesamtes, nicht nur stadtweite Auswertungen, sondern auch untergemeindliche.

Der nächste Schritt wird im Aufbau einer Zeitreihe bestehen, über die im Rahmen unserer periodischen Veröffentlichungen weiter berichtet wird. Darüber hinaus sollen die Auswertungen auch zeitnah über unser O.berhausener InformationsSystem (O.BIS) online abgerufen werden können.

³https://www.uni-due.de/~hk0378/publikationen/2018/20180319_Sueddeutsche.pdf



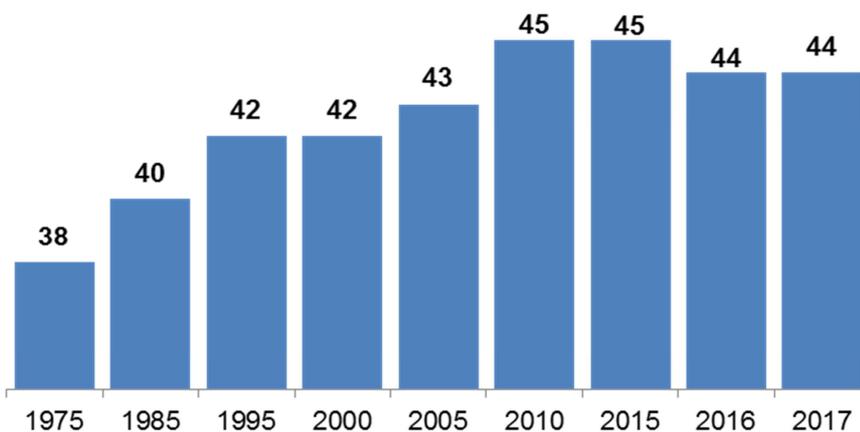
Bevölkerung

Bevölkerungsstand¹⁾

	Juli 2018	August 2018	September 2018	Zum Vergleich: Sept. 2017
Bevölkerung mit Hauptwohnsitz				
männlich	104.456	104.424	104.453	104.641
weiblich	108.135	108.025	108.051	108.424
Insgesamt	212.591	212.449	212.504	213.065
darunter				
Ausländische Bevölkerung				
männlich	17.405	17.428	17.502	17.185
weiblich	15.031	15.032	15.093	14.787
Insgesamt	32.436	32.460	32.595	31.972
Anteil der ausländischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung in %	15,3	15,3	15,3	15,0

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

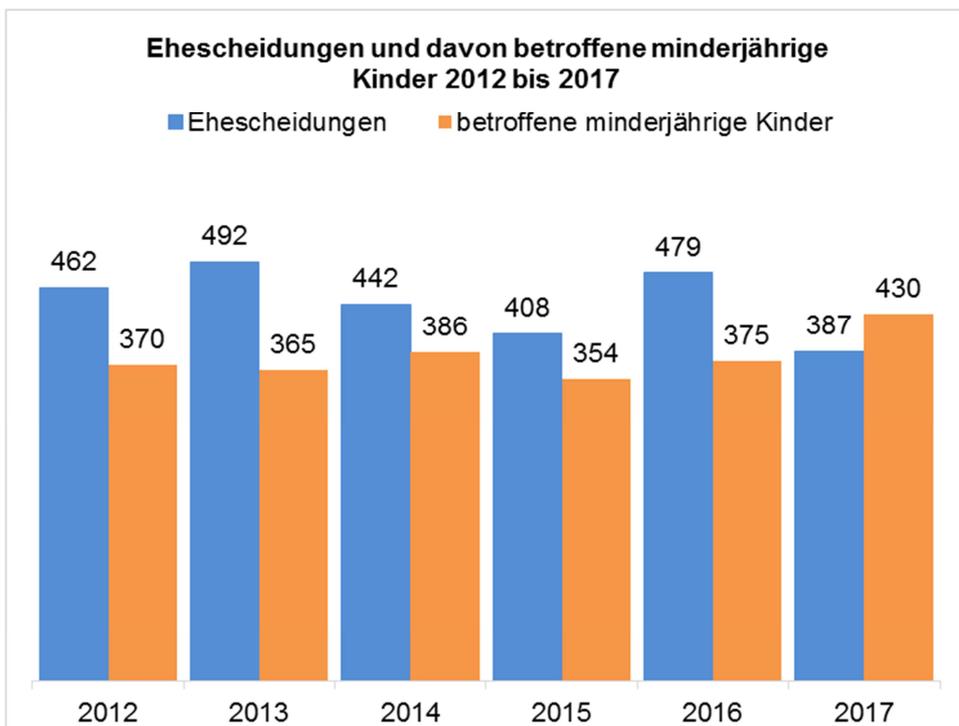
Durchschnittsalter der Oberhausener Bevölkerung



Einwohnerstruktur¹⁾

	Juli 2018	August 2018	September 2018	Zum Vergleich: Sept. 2017
Familienstand				
Ledig	86.196	86.174	86.189	85.591
Verheiratet	91.783	91.756	91.802	92.442
Verwitwet	16.848	16.817	16.839	17.058
Geschieden	17.440	17.381	17.359	17.572
Eingetragene Lebenspartnerschaft	265	263	257	344
Aufgehobene Lebenspartnerschaft	52	51	51	54
Aufgelöste Lebenspartnerschaft durch Tod oder Todeserklärung	7	7	7	4
Religion				
Evangelische Kirche	50.719	50.625	50.595	51.560
Römisch-katholische Kirche	76.001	75.860	75.847	77.287
Keine Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft	85.133	85.217	85.312	83.495
Sonstige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften	738	747	750	723

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes



Natürliche Bevölkerungsbewegung ¹⁾					
	Juli 2018	August 2018	September 2018	Summe III. Quartal 2018	Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2017
Lebendgeborene					
männlich	82	109	63	254	278
weiblich	85	84	76	245	268
Insgesamt	167	193	139	499	546
Gestorbene					
männlich	114	114	80	308	308
weiblich	107	147	69	323	318
Insgesamt	221	261	149	631	626
Geburtenüberschuss oder -verlust (-)					
männlich	-32	-5	-17	-54	-30
weiblich	-22	-63	7	-78	-50
Insgesamt	-54	-68	-10	-132	-80

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes

Wanderungen ¹⁾					
	Juli 2018	August 2018	September 2018	Summe III. Quartal 2018	Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2017
Zuzüge					
männlich	460	536	484	1.480	1.353
weiblich	364	387	395	1.146	1.136
Insgesamt	824	923	879	2.626	2.489
Fortzüge					
männlich	422	565	438	1.425	1.358
weiblich	317	435	374	1.126	1.038
Insgesamt	739	1000	812	2.551	2.396
Wanderungsgewinn oder -verlust (-)					
männlich	38	-29	46	55	-5
weiblich	47	-48	21	20	98
Insgesamt	85	-77	67	75	93

1) Stand jeweils zum Ende des Berichtszeitraumes



Bauen und Wohnen

Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude						
Gebäudemerkmale	Einheit	Juli 2018	August 2018	September 2018	Summe III. Quartal 2018	Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2017
Gebäude insgesamt	Anzahl	12	4	34	50	12
davon						
Wohngebäude	Anzahl	10	4	34	48	9
Nichtwohngebäude	Anzahl	2	-	-	2	3
Wohnungen	Anzahl	47	17	38	102	16
Wohnfläche ¹⁾	100 m ²	42	18	48	108	25
Baukosten	1.000 €	6.388	2.870	7.278	16.536	3.428

1) nur Wohngebäude

Quelle: IT.NRW



Arbeitsmarkt

Arbeitslosigkeit				
	Juli 2018	August 2018	September 2018	Zum Vergleich: September 2017
Insgesamt	11.323	11.112	10.786	11.608
Männer	6.190	6.052	5.903	6.384
Frauen	5.133	5.060	4.883	5.224
darunter				
Ausländer/innen	3.388	3.342	3.296	3.483
Jugendliche unter 20 Jahre	197	174	149	218
Schwerbehinderte ⁴⁾	873	807	796	819
davon				
nach SGB III	2.218	2.164	2.017	2.256
nach SGB II	9.105	8.948	8.769	9.352
Arbeitslosenquote ¹⁾ in % insgesamt	11,3	11,1	10,8	11,7
Arbeitslosenquote ²⁾ in % insgesamt	10,3	10,1	9,8	10,6
Männer ²⁾	10,4	10,2	9,9	10,8
Frauen ²⁾	10,1	10,0	9,6	10,4
Offene Stellen ungefördert ³⁾	2.784	2.704	2.645	2.472

1) Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen

3) Bestand an ungeförderten Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

4) Ab Januar 2010 werden die bei den Agenturen für Arbeit und ARGEen erfassten Personen, denen eine Gleichstellung zugesichert wurde, nicht mehr zu den Schwerbehinderten gezählt.

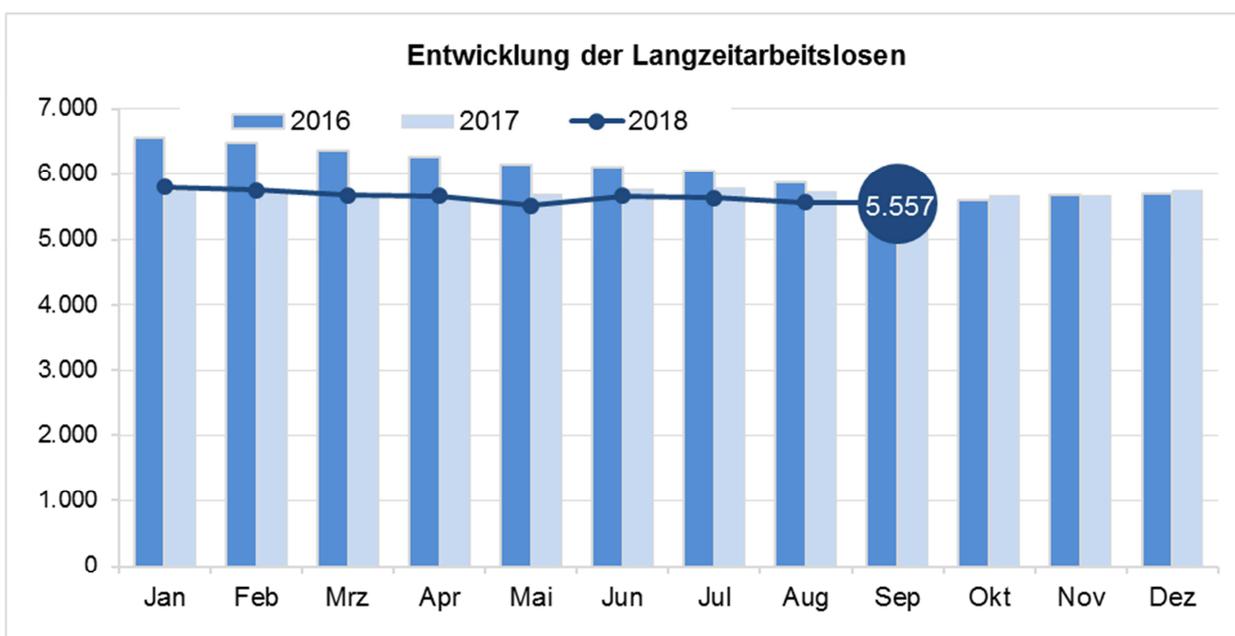
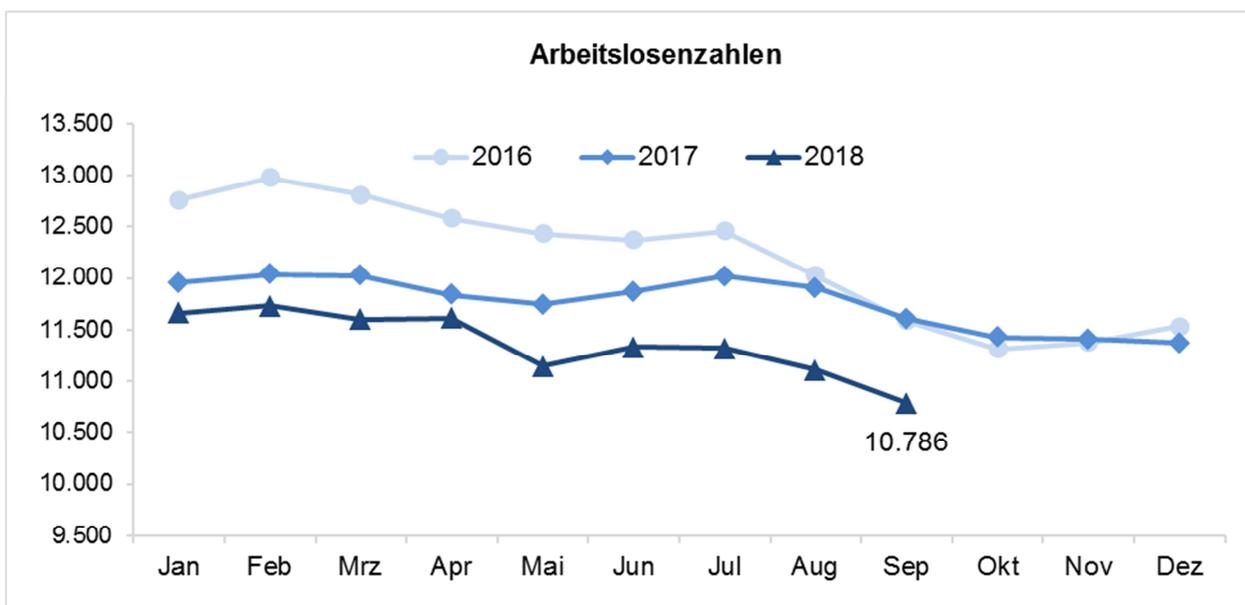
Quelle: Presseinformationen der Agentur für Arbeit Oberhausen

Die Arbeitslosigkeit ist in Oberhausen auch im III. Quartal 2018 weiterhin rückläufig. Im Vergleich zum Vormonat sank die Zahl der Arbeitslosen von 11.112. auf 10.786 Personen um 326 (- 0,3 Prozent). Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen lag im September damit bei 9,8 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sank die Arbeitslosigkeit um 822 Personen, was einem Rückgang der entsprechenden Arbeitslosenquote von 0,8 Prozent entsprach. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.017, das sind 147 weniger als im Vormonat und 239 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8 Prozent. Im Rechtskreis SGB II gab es 8.769 Arbeitslose, das ist ein Minus von 179 gegenüber August; im Vergleich zum September 2017 waren es 583 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 7,9 Prozent.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Allerdings waren bei allen Gruppen, Rückgänge gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der

Veränderungen reicht von –28 Prozent bei 15- bis unter 25-Jährigen bis –0,2 Prozent bei 50-Jährigen und Älteren. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da Arbeitslose in der Regel mehreren, der hier abgebildeten Personengruppen, angehören. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Die Gruppe der Arbeitslosen ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im September meldeten sich 1.922 Personen (neu oder erneut) arbeitslos. Das waren zehn weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten gegenüber dem Vorjahr 2.245 Personen ihre Arbeitslosigkeit. Seit Jahresbeginn gab es 19.186 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 103 Meldungen. Dem gegenüber stehen 19.795 Abmeldungen von Arbeitslosen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 682 Abmeldungen. Im September meldeten sich 525 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos. Gleichzeitig konnten durch die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit in diesem Monat 579 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden





Lebenshaltung

Verbraucherpreisindex ¹⁾						
Deutschland Nordrhein-Westfalen			Juli 2018	August 2018	September 2018	Zum Vergleich: September 2017
Basis 2010 = 100						
	Wägungs- anteil in ‰					
Gesamtlebenshaltung	1 000	BRD	111,6	111,7	112,1	109,6
Gesamtlebenshaltung		NRW	112,1	112,2	112,6	110,1
Hauptgruppen (Verwendungszweck)						
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	102,71	BRD NRW	118,8 120,1	118,5 119,4	119,5 120,2	116,3 117,7
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	37,59	BRD NRW	123,7 124,3	123,8 124,6	123,8 124,6	119,7 119,9
Bekleidung und Schuhe	44,93	BRD NRW	101,8 102,2	105,0 106,1	112,1 113,5	111,7 112,7
Wohnung, Wasser, Elektrizität, Gas und andere Brennstoffe	317,29	BRD NRW	111,7 113,0	111,9 113,2	112,4 113,6	109,8 111,1
Hausrat und laufende Instand- haltung des Hauses	49,78	BRD NRW	104,9 104,7	104,8 104,5	105,3 104,9	104,2 104,5
Gesundheitspflege	44,44	BRD NRW	108,5 108,5	108,6 108,6	108,7 108,7	107,2 107,2
Verkehr	134,73	BRD NRW	111,7 111,9	112,0 112,3	112,9 113,0	107,9 108,1
Nachrichtenübermittlung	30,10	BRD NRW	89,1 89,1	89,0 89,0	88,9 88,9	89,7 89,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultu	114,92	BRD NRW	113,8 113,7	112,9 112,8	110,0 109,8	107,9 107,8
Bildungswesen	8,80	BRD NRW	98,0 97,2	91,6 97,9	93,3 99,3	96,0 90,4
Beherbergungs- und Gaststätte dienstleistungen	44,67	BRD NRW	118,3 117,2	118,4 117,3	118,9 117,4	116,5 115,8
Andere Waren und Dienst- leistungen	70,04	BRD NRW	110,5 109,8	110,5 109,9	110,8 110,0	109,8 109,1

1) Der Verbraucherpreisindex repräsentiert die Preisentwicklung der Güter des privaten Verbrauchs. Die Güter, deren Preise beobachtet werden sollen, stellt das Statistische Bundesamt etwa alle 5 Jahre jeweils für ein neues Basisjahr in sog. Warenkörben neu zusammen, damit sie stets realitätsnah bleiben. Die Grundlage der monatlichen Indexberechnung bildet, neben den monatlich ermittelten Einzelpreisen, der Warenkorb als feste Größe.

Quelle: - IT, NRW, Verbraucherpreisindex für NRW - M I - m -
- Statistisches Bundesamt, Verbraucherpreisindizes für Deutschland, Fachserie 17, Reihe 7



Verkehr

Öffentlicher Personennahverkehr / STOAG				
Erträge aus Verkehrsleistungen durch	I. Quartal 2018	II. Quartal 2018	III. Quartal 2018	Zum Vergleich: III. Quartal 2017
	1.000 EUR (netto)			
Einzeltickets	854	903	899	865
Mehrfahrtentickets	316	324	286	335
Tagestickets	206	220	207	221
Monatstickets	3.604	3.368	3.286	3.273
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Schulamt	1.407	1.297	1.083	1.223
Monatstickets im Ausbildungsverkehr Selbstzahler	502	500	520	368
sonstige Tickets	18	60	57	57
erhöhtes Beförderungsentgelt	247	247	207	226
abzüglich Erstattungen	-22	-30	-12	-14
Erträge Ticketverkauf	7.002	6.889	6.533	6.554
Abgeltung für Schwerbehinderte ¹⁾	286	286	286	310
Abgeltung für Schüler ¹⁾	294	294	294	294
- periodenfremd	-	-	-	-
Ausgleichsbeträge SozialTicket ¹⁾	138	137	138	138
- periodenfremd	-	-	-	-
Gelegenheitsverkehr	2	3	4	2
Übersteiger / Fremdnutzer, anteilig ¹⁾	-155	-155	-155	-283
- periodenfremd	-	-	-	-
Erträge insgesamt	7.567	7.454	7.100	7.015

1) anteiliger Jahreswerte

Quelle: Stadtwerke Oberhausen AG

Straßenverkehrsunfälle					
	Juli 2018	August 2018	September 2018	Summe III. Quartal 2018	Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2017
Straßenverkehrsunfälle insgesamt	649	576	677	1.902	1.899
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	57	57	49	163	144
Getötete Personen	-	1	-	-	-
Schwerverletzte Personen	9	8	9	26	26
Leichtverletzte Personen	54	64	50	168	162

Quelle: Polizeipräsidium Oberhausen - Direktion Verkehr



Tourismus

Gäste / Übernachtungen					
Herkunftsland	Juli 2018	August 2018	September 2018	Summe III. Quartal 2018	Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2017
Gäste (Ankünfte)	18.121	18.951	19.529	56.601	57.080
Bundesrepublik Deutschland	14.343	15.272	16.699	46.314	46.588
Ausland	3.778	3.679	2.830	10.287	10.492
Übernachtungen	39.130	40.472	38.545	118.147	120.209
Bundesrepublik Deutschland	32.095	33.174	33.397	98.666	101.193
Ausland	7.035	7.298	5.148	19.481	19.016

Quelle: IT.NRW / Beherbergungsstatistik

Beherbergungsbetriebe				
	Juli 2018	August 2018	September 2018	Zum Vergleich: September 2017
Geöffnete Betriebe	25	26	26	23
Angebotene Betten	2.547	2.555	2.555	2.504
Mittlere Auslastung der angebotenen Betten in %	48,6	50,0	49,4	53,1
Mittlere Aufenthaltsdauer in Tagen	2,2	2,1	2,0	2,0

Anmerkung: Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens 10 Gästebetten.

Quelle: IT.NRW / Beherbergungsstatistik

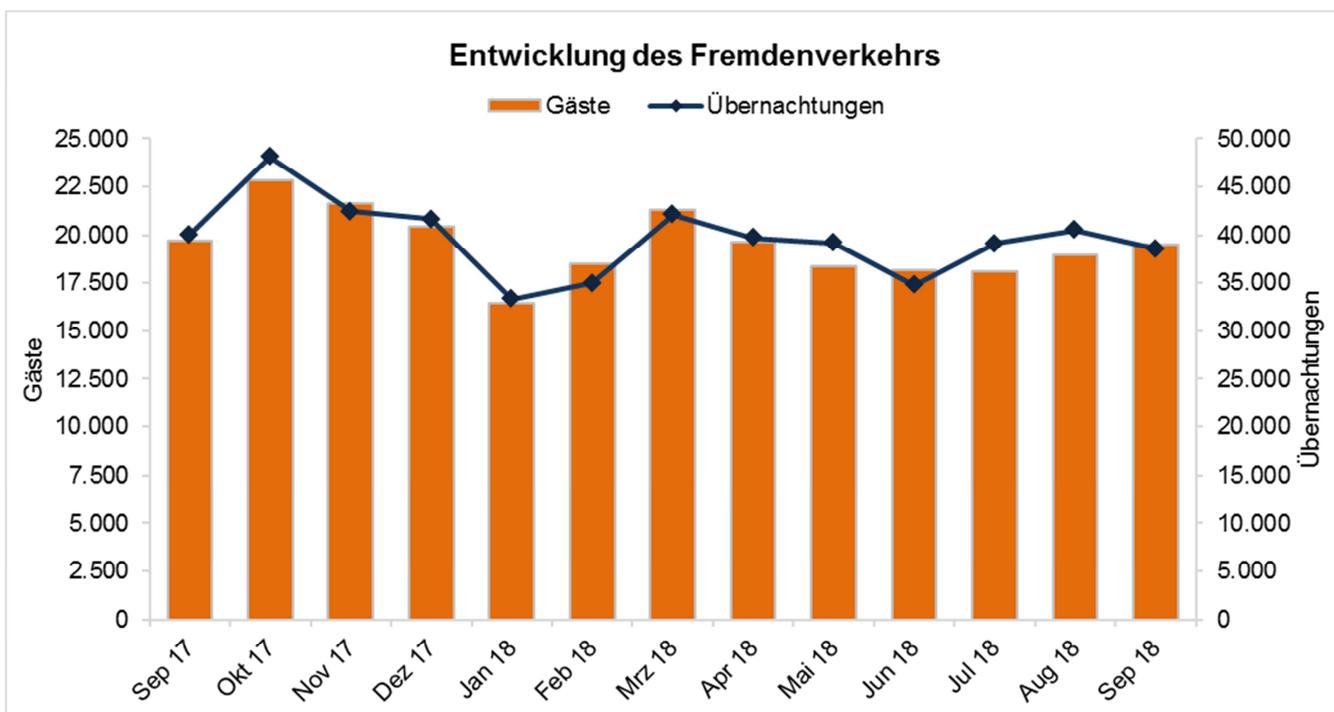
Beherbergung¹⁾ im Reiseverkehr in Oberhausen

nach Herkunftsländern

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Gästeankünfte				Zum Vergleich: Summe III. Quartal 2017
	Juli 2018	August 2018	September 2018	Summe III. Quartal 2018	
Bundesrepublik Deutschland	14.343	15.272	16.699	46.314	46.588
Ausland	3.778	3.679	2.830	10.287	10.492
Europa	3.265	3.307	2.462	9.034	9.262
EU-Länder	2.935	3.075	2.028	8.038	8.370
ausgewählte EU-Länder	2.146	2.432	1.320	5.898	6.364
Belgien	299	262	150	711	822
Italien	103	59	128	290	332
Niederlande	1.111	1.628	705	3.444	3.808
Österreich	287	205	132	624	663
Vereinigtes Königreich	346	278	205	829	739
Afrika	85	15	21	121	54
Asien	201	156	148	505	415
Amerika	155	151	121	427	315
Australien	5	8	2	15	15
ohne Angabe	67	42	63	172	426
Insgesamt	18.121	18.951	19.529	56.601	57.080

1) Ab Januar 2012: Beherbergungsbetriebe ab 10 Betten, einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen; sonst: Beherbergungsbetriebe mit 9 und mehr Gästebetten sowie ab 2004 Campingplätze ohne Dauercamping.

Quelle: IT.NRW / Beherbergungsstatistik





Diverses

Herausgeber:	Stadt Oberhausen Der Oberbürgermeister 46042 Oberhausen		
Dienststelle:	Bereich 4-5 Statistik Schwartzstraße 72 46042 Oberhausen Tel.: 0208/825 - 2044, Fax: 0208/825 - 5120 e-mail:statistik@oberhausen.de		
Bearbeitung:	Blickpunkt	Jörg Jülkenbeck	Tel.: 825 - 23 56
	Bevölkerung	Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56
	Bauen und Wohnen	Beate Weymann	
	Arbeitsmarkt	Reiner Rettweiler	Tel.: 825 - 22 90
	Verkehr	Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56
	Lebenshaltung	Beate Weymann	
	Tourismus	Reiner Rettweiler	Tel.: 825 - 22 90
		Manuela Stassen	Tel.: 825 - 21 79
Layout:		Beate Weymann	Tel.: 825 - 22 56

Abdruck oder Auszug mit Quellenangabe erwünscht